

Monatliche Informationen des BesHPR für Beamtinnen und Beamte der DB AG



Themen in dieser Ausgabe

- Themen aus dem BEV,
Herr Winfried Thubauville
berichtet
- Themen aus der DB AG,
Frau Peggy Schreiber-Geyer
berichtet
- Aktuelles aus der Geschäfts-
führung des BesHPR
Monat Mai 2026
- Planstellenfreigabe und
durchschnittliche Warte-
zeiten 05/2026
- Anlage: Sperrliste
Sommer 2026

Mai 2026



Hauptverwaltung des BEV in Bonn

Zu unserer 22. Plenarsitzung am 20.05.2026 in Bonn

konnten wir folgende Gäste begrüßen:

- Winfried Thubauville, Präsident des Bundeseisenbahnvermögens
- Julien Tirré, Leiter der Stabsstelle
- Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht & Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Beamte und Arbeitsrecht bei der DB AG
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB), Arbeitsrecht
- Andreas Werner, Betriebsratsvorsitzender DB Vertrieb GmbH
- Felicia Riedl, Gesamtbetriebsrat DB Cargo AG
- Frank Scheuer, Gesamtschwerbehindertenvertretung DB Fernverkehr AG
- Lothar Grösch, Konzernschwerbehindertenvertretung
- Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVdsM)

Themen aus dem BEV

Anlässlich der Sitzung des Besonderen Hauptpersonalrates am 20. Mai 2026 in Bonn begrüßt der Vorsitzende Martin Sebert den Präsidenten des Bundeseisenbahnvermögens, Herrn Winfried Thubauville. Der Präsident, Herr Winfried Thubauville, informiert über folgende Themen:

Versorgungs- und Besoldungsanpassungsgesetz

Der derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindliche umfangreiche Gesetzentwurf beinhaltet neben der Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger auch Regelungen zur verfassungsgemäßen Alimentation. Aufgrund zahlreicher Hinweise und Stellungnahmen der Verbände konnte das Gesetzgebungsverfahren bislang noch nicht abgeschlossen werden. Vorsorglich hatte das Bundesministerium des Innern (BMI) bereits im September 2025 angewiesen, die Besoldungserhöhung zum 1. Mai 2026 in Höhe von 2,8% als Abschlagszahlung zu gewähren.

Aufstiegsverfahren nach § 20 ELV

Das Aufstiegsverfahren vom gehoben in den höheren Dienst nach § 20 Eisenbahnlaufbahnverordnung (ELV) wurde nach einem Gerichtsbeschluss durch das Bundeseisenbahnvermögen unterbrochen. Bei § 20 ELV handelt es sich um eine eisenbahnspezifische Regelung, die in anderen Bundesbehörden keine Anwendung findet. Eine Übertragung der Inhalte des § 21 Bundesbeamtengesetz (BBG) auf die ELV gestaltet sich nach Aussage des Präsidenten schwierig. Eine Änderung der ELV erscheint nur im Zusammenhang mit weiteren eisenbahnspezifischen Regelungen realistisch. Eine kurzfristige Lösung ist nicht zu erwarten.

Übertragung von Grundstücken und Immobilien an die BIMA

Die Bundesregierung plant, nicht bahnotwendige Grundstücke und Immobilien an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) zu übertragen. Das BEV hat hierzu zunächst diejenigen Immobilien identifiziert, die zweifelsfrei nicht mehr bahnotwendig sind. Schwieriger gestaltet sich hingegen die Bewertung von Liegenschaften mit bestehenden



Winfried Thubauville

Grunddienstbarkeiten, beispielsweise für Bahnkabel oder Abwasserleitungen.

Durch die Übertragung von Liegenschaften an die BIMA, würden dem BEV künftig Teile der bisherigen Einnahmen entzogen, was voraussichtlich zu einem höheren Bundeszuschuss führen würde.

Der Präsident des BEV stellt in diesem Zusammenhang klar, dass das Aufstiegsverfahren nach § 20 ELV, die Übertragung von Liegenschaften an die BIMA sowie die mögliche Verwaltung eines künftig geplanten Schieneninfrastrukturfonds als Gesamtpaket zu sehen ist (der BesHPR hat bereits über diesen Sachverhalt berichtet). Ziel ist es, gemeinsam mit politischen Entscheidungsträgern Lösungen für eisenbahnspezifische Fragestellungen zu erarbeiten.

KVB und Pflege

Die KVB verfolgt weiterhin das Ziel, ihren Mitgliedern eine qualitativ hochwertige Betreuung sowie kurze Bearbeitungszeiten bei Erstattungen zu gewährleisten. Hierfür wird eine Modernisierung der digitalen Infrastruktur als notwendig angesehen.

Das BEV hat hierzu Kontakt mit der Postbeamtenkrankenkasse aufgenommen, die aufgrund ihres ebenfalls geschlossenen Mitgliederbestandes vergleichbare Strukturen aufweist (der BesHPR hatte in seiner zurückliegenden Info bereits berichtet). Die dort eingesetzte Software „Health Factory“ soll in einer Videokonferenz, in einem Live-Modus präsentiert werden; anschließend ist ein Präsenztermin bei der Postbeamtenkasse vor Ort geplant, um die Arbeitsabläufe mit „Health Factory“ näher kennenzulernen.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Postbeamtenkrankenkasse bereits Dienstleistungen für Dritte erbringt, unter anderem für das Bundeswirtschaftsministerium sowie das Bundesland Saarland und dadurch zusätzliche Einnahmen generiert. Eine Kooperation mit der Postbeamtenkasse könnte perspektivisch auch für die KVB eine entsprechende Option darstellen; zudem könnte dadurch die eigenständige Anschaffung einer neuen Software vermieden werden. Gemeinsam würden KVB und Postbeamtenkrankenkasse den größten Dienstleister im Bereich der Beihilfearbeitung bilden.



Plenum des BesHPR

Themen aus dem Bereich HBB

Im weiteren Verlauf der BesHPR Sitzung begrüßt der Vorsitzende seitens der DB AG Frau Peggy Schreiber-Geyer, (Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht (HBM) sowie Leiterin Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV, Arbeitsrecht (HBB)).

Neustart, Konzernumbau und dessen Umsetzung

Frau Schreiber-Geyer berichtet zum aktuellen Stand des Konzernumbaus:

Der Vorstand setzt künftig auf eine stärkere Dezentralisierung sowie auf eigenverantwortliche Geschäftsfelder, nach dem sogenannten CEO-Prinzip. Die Zielkonzepte sind nach den Befassungen der vergangenen Wochen und Monate finalisiert und werden nun dem Aufsichtsrat der DB AG in seiner Sitzung Ende Juni 2026 vorgelegt werden.

Konkret wurden im Rahmen dessen zahlreiche Prüfaufträge abgeschlossen. Die DB Reisendeninformation wird künftig der DB InfraGO zugeordnet. Die Systeme RIS-Mobile sowie Reisendeninformation (RI) im Fahrzeug wechseln aufgrund der produktübergreifenden Verantwortung zur DB System.

Die DB Services GmbH bleibt in ihrem bisherigen Rechtsmantel bestehen, insbesondere die Fahrzeugreinigung verbleibt dort entgegen ersten Überlegungen. Die Bereiche Fördertechnik und Winterdienst (zur DB InfraGO-Tochter DB Fahrwegdienste GmbH) wechseln zur DB InfraGO, während Leistungen für Industrieanlagen künftig der Fahrzeuginstandhaltung (FZI) zugeordnet werden.

Auch die DB Engineering & Consulting, die DB Bahnbau Gruppe GmbH, die DB Sicherheit GmbH sowie die DB Connect GmbH behalten ihren Rechtsmantel. Für die DB International Operations GmbH wird derzeit eine Dekonsolidierung geprüft.

Die DB System bleibt ebenfalls erhalten, soll jedoch künftig stärker in sogenannte Cost-Center-Prinzip und im sogenannten Schweizer Modell gesteuert werden. Ziel ist eine klare Aufgabenverteilung sowie Optimierung von Prozessen und Ressourcen.

Mit der neu zu gründenden H/R Business Service GmbH sollen standardisierte HR-Dienstleistungen gebündelt und Synergien genutzt werden (der BesHPR berichtete bereits



Peggy Schreiber-Geyer

darüber). Das Zielbild soll einhergehend mit dem Transfer der Beschäftigten zum 01. Mai 2027 umgesetzt werden.

Die DB Zeitarbeit GmbH und die DB Jobservice GmbH bleiben bestehen, sollen jedoch künftig enger fachlich mit dem HR-Business Service miteinander verzahnt werden, um den Anforderungen der neuen Konzernstruktur gerecht zu werden.

Nach Einschätzung der Unternehmensleitung wird der Konzernumbau zwar zu einem deutlichen Rückgang des Personalbedarfs führen. Gleichzeitig bestehen jedoch gute Chancen, betroffene Beschäftigte auf andere Arbeitsplätze innerhalb des Konzerns zu vermitteln.

Neues Zeitwirtschaftssystem „Mozart“

Künftig sollen konzernweit nur noch ein einheitliches Zeitwirtschaftssystem eingesetzt werden. Die bisher betriebenen Systeme eTIME und ASES sollen durch ein neues System ebenfalls aus dem Systemhaus ASES ersetzt werden.

Hierzu werden mit dem Konzernbetriebsrat Verhandlungen mit dem Ziel einer technischen Rahmen-KBV aufgenommen. Hierfür werden eine gemeinsame Arbeits- sowie Verhandlungsgruppe etabliert. Voraussichtlich noch in 2026 soll ein Pilotbetrieb in einem Geschäftsfeld gestartet werden, um erste Erfahrungen mit dem neuen System zu sammeln.



Peggy Schreiber-Geyer und Ernst-Peter Koelbl

Die eigentliche Umstellung erfolgt stufenweise und nicht konzernweit gleichzeitig. Der Rollout soll voraussichtlich im ersten Quartal 2027 beginnen und sukzessive bis 2028 abgeschlossen werden.

BR Wahlen 2026

Die turnusmäßigen BR-Wahlen im DB-Konzern wurden weitgehend abgeschlossen.

Bislang haben 313 Wahlbetriebe ihre Wahlen durchgeführt, vier weitere Betriebe wählen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Wahlbeteiligung lag im Jahr 2026 bei 51,39 Prozent und damit rund drei Prozentpunkte unter der Beteiligung bei den Betriebsratswahlen 2022 mit 53,85 Prozent.



Olaf Dettmar, Petra Drechsler und Andrea Wiese

Die Geschäftsführung informiert das Plenum über:

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten

Stand: Mai/Juni 2026

für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der Werkmeisterinnen und Werkmeister und technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre,
- ⇒ der Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer,

der BesGr A 9 Z einen Monat

und für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 einen Monat

für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 Z einen Monat

Bei allen anderen Laufbahnen gibt es **keine Wartezeit**.

* Ab 01.09.2024 gelten die Wartezeiten nur noch für alle Anwärter der DB AG

Änderung der BEV-Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zu den Aufwendungen für Heilmittel, die im Rahmen einer stationären oder teilstationären Behandlung in Einrichtungen, die der Betreuung und der Behandlung von Kranken oder Behinderten dienen, angewandt werden

Die Änderungen der Richtlinie sowie der Anlagen erfolgen auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung über die Wahrnehmung von Auftragsangelegenheiten zwischen dem BEV und der KVB und sollen ab 01.05.2026 in Kraft treten. Es wurde auch eine Anpassung der Höchstbeträge zu den Heilmitteln (Anlage 1) vorgenommen.

Änderung der BEV-Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zu den Aufwendungen in Krankheits- und Geburtsfällen sowie bei Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten an Fürsorgeberechtigte, die nicht Mitglied der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) sind

Die Anpassung der Richtlinien erfolgt auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung über die Wahrnehmung von Auftragsangelegenheiten zwischen dem BEV und der KVB. Es wurden Anpassungen auf Grundlage der aktuellen Festsetzung des Zuschusses des BEV vorgenommen und handelt sich inhaltlich im Wesentlichen um die Anpassung der Zuschusshöhe bei den einzelnen LT Nummern. Die geänderten Richtlinien sollen ab 01.05.2026 in Kraft treten.

Neue Sperrliste (Sommer 2026) der Deutschen Bahn gültig ab 14.06.2026

Die neue Sperrliste der Deutschen Bahn für die Fahrvergünstigungen gilt für den Zeitraum vom 14.06.2026 bis 12.12.2026.

Die neue Sperrliste ist den Notizen als Anlage beigefügt. Diese ist aber auch in der virtuellen Broschüre der DB AG „Wo gilt meine Fahrvergünstigung“ hinterlegt.



Plenum und Gäste beim Monatsgespräch des BesHPR



Winfried Thubauville, Peggy Schreiber-Geyer und Martin Sebert
(von links nach rechts)

Impressum:

Informationen für Beamtinnen und Beamte der DB AG

Ausgabe: Mai 2026

Tel.: 0228 3077- 451

Fax: 0228 3077- 5451

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BeshPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Martin Sebert, Vorsitzender BeshPR, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2

53175 Bonn

Sperrliste Sommer 2026

14.06.2026 - 12.12.2026

Wegen starker Nachfrage können Sie in bestimmten Zügen / Tagen / Streckenabschnitten das Angebot nicht nutzen:

- TagesTicket M Fern F (Freifahrt)
- TagesTicket M Fern F Kind (Freifahrt)

Zugnummer	ab	bis	Wochentag	Abweichender Zeitraum
13	Köln Hbf	Frankfurt Hbf	Do, Fr, So	15.07.2026 - 30.08.2026
15	Köln Hbf	Frankfurt Hbf	Do, Fr, So	15.07.2026 - 30.08.2026
72	Karlsruhe Hbf	Hannover Hbf	So	
73	Hamburg Hbf	Karlsruhe Hbf	Fr, So	bis 31.10.2026
75	Hamburg Hbf	Karlsruhe Hbf	So	
85	München Hbf	Kufstein	Sa	bis 03.10.2026
88	Kufstein	München Hbf	Sa	bis 24.10.2026
122	Köln Hbf	Arnhem Central	Fr	
124	Köln Hbf	Arnhem Central	Fr	
125	Arnhem Central	Köln Hbf	So	
126	Köln Hbf	Arnhem Central	Fr	
127	Arnhem Central	Köln Hbf	So	
144	Berlin Hbf	Osnabrück Hbf	Mo, Fr, So	bis 02.10.2026
145	Hannover Hbf	Berlin Hbf	Mo, Fr, So	bis 02.10.2026
146	Berlin Hbf	Hannover Hbf	Mo, Fr, So	bis 02.10.2026
147	Hannover Hbf	Berlin Hbf	Fr	bis 02.10.2026
173	Berlin Hbf	Bad Schandau	täglich	bis 29.08.2026
175	Berlin Hbf	Bad Schandau	täglich	bis 29.08.2026
373	Berlin Hbf	Basel Bad Bf	Fr, So	
383	Berlin Hbf	Dresden Hbf	täglich	bis 30.08.2026
527	Köln Hbf	Frankfurt/M Hbf	Mo, Di, Mi, Do, Fr, So	
546	Berlin Hbf	Dortmund Hbf	Mo, Fr, So	
576	Frankfurt/M Hbf	Hamburg Hbf	So	
579	Hamburg Hbf	Frankfurt/M Hbf	So	
589	Hamburg Hbf	München Hbf	Fr	bis 30.09.2026
624	Nürnberg Hbf	Köln Hbf	Mo, Di, Mi, Do, Fr, So	
651	Köln Hbf	Berlin Hbf	Fr, So	11.07.2026 - 12.12.2026

Zugnummer	ab	bis	Wochentag	Abweichender Zeitraum
691	Berlin Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
770	Mannheim Hbf	Hamburg Hbf	Fr	bis 31.10.2026
788	München Hbf	Hamburg Hbf	So	
839	Berlin Hbf	Frankfurt/M Hbf	So	
880	Nürnberg Hbf	Hamburg Hbf	Fr	
881	Hamburg Hbf	Nürnberg Hbf	So	
1050	Berlin Hbf	Osnabrück Hbf	Fr	bis 02.10.2026
1183	München Hbf	Kufstein	Sa	bis 03.10.2026
1185	Hamburg Hbf	München Hbf	So	01.08.2026 - 30.09.2026
1556	Leipzig Hbf	Frankfurt/M Hbf	Mo, Do, Fr, So	bis 02.10.2026
1557	Frankfurt/M Hbf	Leipzig Hbf	Mo, Do, Fr, So	bis 02.10.2026
1558	Leipzig Hbf	Frankfurt/M Hbf	täglich	bis 02.10.2026
1559	Frankfurt/M Hbf	Leipzig Hbf	täglich	bis 02.10.2026
9552	Mannheim Hbf	Saarbrücken Hbf	Fr	
9553	Saarbrücken Hbf	Mannheim Hbf	So	
9590	Erfurt Hbf	Frankfurt/M Hbf	Mo, Di, Mi	
9591	Karlsruhe Hbf	Berlin Hbf	Mo, Di, Mi, Do, Fr, So	